

# Lebenshilfe Syke forum

**9** Spenden für die Lebenshilfe  
4,2 Millionen Euro kamen bei „Hand in Hand für Norddeutschland“ zusammen. Hierzu gibt es in dieser Ausgabe einen Artikel in Leichter Sprache.

**15** Die Hühner sind los  
Die Kita Kunterbunt freut sich seit einigen Monaten über tierische Verstärkung: Zum Einzug von sechs Hühnern startete die Kita ein Hühner-Projekt.

**19** Sich selbst verteidigen  
Klientinnen des Ambulant Be- treuten Wohnens haben gemein- sam einen Selbstverteidigungs- kurs absolviert und konnten dabei einiges lernen.

## Das forum feiert Jubiläum!

100.  
Ausgabe

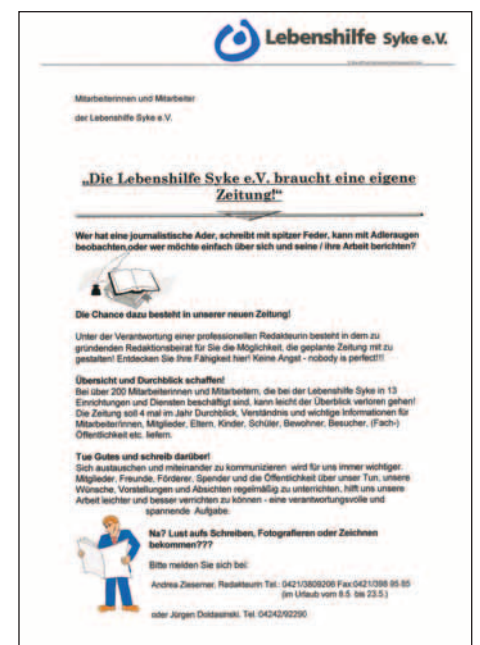


In 25 Jahren erschienen 100 Ausgaben der Mitgliederzeitschrift forum. Über die Jahre hat sich das Design immer mal wieder verändert.

Diese Ausgabe unserer Mitgliederzeit- schrift „forum“, die Sie gerade in der Hand halten, ist eine ganz besondere: Es ist die 100. Ausgabe. Die erste Ausgabe erschien im Dezember 1998. Damals be- trug der Umfang vier Seiten, der Druck war rein Schwarz mit ein paar blauen Ak- zenten, die Bilder schwarz/weiß. In den vergangenen 25 Jahren hatten wir einen Umzug der Geschäftsstelle, zwei Wechsel in der Geschäftsführung und verschie-

dene Redaktionsverantwortlichkeiten. Die Redaktion wurde ursprünglich sogar extern geleitet. Was sich seit damals nicht verändert hat, ist die vierteljährliche Erscheinungsweise. Außerdem berichten wir immer noch über die neuesten Ereignisse und bunten Geschichten aus unseren Einrichtungen. Die haben sich seit 1998 tatsächlich stark vermehrt. Damals waren es 13 Einrichtun- gen – heute sind es 21. Die Zahl der Mit-

arbeitenden wuchs von etwa 200 auf 810. Über die Jahre wurde auch das Layout ei- nige Male angepasst. Inzwischen ist das forum nicht nur inhaltlich, sondern auch optisch ein buntes Magazin. Statt 1.200 Exemplare werden heute 3.000 Exem- plare pro Ausgabe gedruckt und verteilt. Der Umfang beträgt in der Regel zwi- schen 16 und 24 Seiten, denn es gibt stets viel zu berichten! Eine Neuerung finden Sie nun auch in dieser Ausgabe: Erstmals hält die **Einfache Sprache** Einzug ins forum. Es gibt sogar einen Artikel in **Leichter Sprache**. Damit wollen wir die



Die Mitarbeitenden der Lebenshilfe Syke wur- den zur Mitarbeit aufgerufen.



Die Titelseite der ersten forum-Ausgabe im Jahr 1998.



Schon 2002 wurde in der Lebenshilfe auf tierische Unterstützung gesetzt.



## Großes Interesse am Thema Autismus

### VHS-Vortrag in Kooperation mit der Lebenshilfe Syke

Autismus ist ein Thema, das aktuell viele Menschen bewegt. Das lässt zumindest die große Nachfrage bei der Volkshochschule (VHS) Syke vermuten. Im vergangenen November gab es bereits einen Vortrag in Kooperation mit der Lebenshilfe Syke mit dem Titel „Autismus Spektrum Störung (ASS) verstehen und als Chance begreifen!“. Die Veranstaltung war schnell ausgebucht, weshalb ein weiterer Termin für Anfang März festgelegt wurde.

Aufgrund der erneut sehr großen Nachfrage, fand der Vortrag nicht in den Räumlichkeiten der VHS, sondern auf der Diele des Kreismuseums Syke statt. Es kamen mehr als 35 Personen, darunter viele, die mit Menschen im Autismus Spektrum (ASS) arbeiten, aber auch betroffene Familien.

Die Neurodiversität umschreibt die neurologische Vielfalt menschlicher Gehirne, insbesondere aber derjenigen, die von der sogenannten Norm abweichen. Natürlich ist jeder Mensch, und somit jedes Gehirn, verschieden. Neurodiversität als Theorie und Begriff geht aber davon aus, dass z. B. Autismus-Spektrum, AD(H)S und andere (psychische) Entwicklungsbesonderheiten keine psychischen Erkrankungen sind, sondern „nichts weiter“ als neurologische Varianten.

Referentin Dipl. Psychologin Britta Boettcher gelang es gut, das Bild der Neurodiversität im Autismus Spektrum zu erläutern. Dabei berichtete sie viel aus ihrer langjährigen Erfahrung in der Arbeit mit Menschen im ASS. Des Weiteren brachte sie einen Gast mit, der selbst im Autismus Spektrum ist. Mit seinen Erfahrungen konnte er vieles verdeutlichen und den Vortrag sehr bereichern. Nachdem ein Verdacht oder die Diagnose „Autismus“ ausgesprochen wurde, kom-

Barrierefreiheit in unseren Medien voranbringen und noch mehr Menschen an den bunten Lebenshilfe-Geschichten teilhaben lassen. Wir wünschen Ihnen weiterhin ganz viel Vergnügen beim Lesen!

Laura Kuhlmann

### IN EINFACHER SPRACHE

Die Zeitschrift forum gibt es schon ganz lange, seit 25 Jahren. Das hier ist die 100. Ausgabe. In dieser Zeit hat sich viel verändert: zum Beispiel das Aussehen der Zeitschrift. Außerdem hat die Lebenshilfe mehr Mitarbeiter und mehr Einrichtungen. Eins hat sich nicht verändert: Im forum stehen viele Geschichten aus unseren Einrichtungen. Ab jetzt gibt es auch Texte in Einfacher Sprache. Manchmal sogar in Leichter Sprache. Viel Spaß beim Lesen!

### IN EINFACHER SPRACHE

Im November gab es einen Vortrag. Das Thema war: Autismus-Spektrum-Störung. Kurz: Autismus. Menschen die das haben heißen Autisten. Mit Autismus wird man geboren. Es gibt verschiedene Arten von Autismus. Viele Menschen interessieren sich für das Thema. Manche Menschen arbeiten mit Autisten. Andere Menschen haben Autisten in der Familie. Deswegen wollten sie bei dem Vortrag dabei sein. Leider konnten nicht alle dabei sein, weil nicht genug Platz im Raum war. Dafür gibt es noch einen Vortrag im April. Und es soll noch weitere Termine geben. Die Termine stehen dann im Internet: [www.vhs-diepholz.de](http://www.vhs-diepholz.de).

Britta Boettcher, Laura Kuhlmann



## Ein farbenfroher Tag

Bei strahlendem Sonnenschein hat die Kindertagesstätte Farbenfroh Mitte März zum Tag der offenen Tür eingeladen. Von 10 bis 13 Uhr präsentierte die heilpädagogisch integrative Kita ihre Räumlichkeiten an der Ferdinand-Salfer-Straße. Die Besucher hatten die Möglichkeit, sich über die Arbeit der unterschiedlichen Gruppen zu informieren – von der heilpädagogischen Kleingruppe, über die Krippe und Integrationsgruppe bis hin zur Kindergartengruppe. Außerdem konnten sich alle Interessierten in Ruhe die großzügigen, hellen Räumlichkeiten der 2019 eröffneten Einrichtung anschauen. Die verschiedenen Zeichen der Raupen, Igel, Füchse, Eulen und Frösche auf dem Boden zeigten den Besuchern den Weg in die jeweiligen Gruppenräume.

Für Kinder und Eltern gab es verschiedene Angebote. Es wurde geknetet, mit Lego gebaut und verschiedenes ausprobiert. Die Kinder konnten eigene Buttons herstellen, Blumen basteln oder im Matschraum der Einrichtung mit Wasser experimentieren. In der großzügigen Bewegungshalle war zudem eine Bewegungslandschaft aufgebaut. Es war ein sehr schöner Vormittag mit einem bunten Programm und vielen Informationen für interessierte Familien.

*Dagmar Wolts*



### IN EINFACHER SPRACHE

Die Kita Farbenfroh hat einen **Tag der offenen Tür** veranstaltet. Das heißt: Alle Menschen konnten an diesem Tag zu Besuch kommen und sich über die Angebote der Kita informieren. Die Mitarbeiter haben etwas über ihre Arbeit erzählt. Es gab auch Spiele für Kinder. Und die Familien konnten sich das Haus angucken.



## Kaum zu glauben, aber wahr ...

... es ist doch schon 25 Jahre her – dass du, liebe Eva, den Weg in unsere Frühförderstelle gefunden hast.

Die ersten 20 Jahre hat Eva Lepand als Diplomheilpädagogin Kinder von Geburt an bis zur Einschulung heilpädagogisch gefördert. Im Verlauf übernahm sie zusätzlich die stellvertretende Leitung, bis ihr nunmehr im fünften Jahr die Einrichtungsleitung der Frühförderstelle Frühe Hilfen übertragen wurde.

Wir beglückwünschen uns Kollegen, die Frühförderkinder und deren Eltern, sowie den Vorstand und die Geschäftsleitung, dich seit 25 Jahren beständig in unserer Mitte zu wissen.

Herzlichen Dank für deine engagierte und stets konstruktive Mitarbeit – wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit dir!

*Dorothee Schwahn*

### IN EINFACHER SPRACHE

Eva Lepand ist die Leitung der Frühen Hilfen. Die **Frühen Hilfen** sind eine Einrichtung der Lebenshilfe Syke. Dort werden Kinder von der Geburt bis zum 6. Lebensjahr betreut und gefördert. Eva Lepand arbeitet schon seit 25 Jahren bei der Lebenshilfe. Das ist eine lange Zeit. Darüber freuen sich alle Kollegen und Familien in den Frühen Hilfen und in der Lebenshilfe Syke.

FASCHING



Buntes Treiben im Regenbogenland



Alaaf und Helau!

Auch in diesem Jahr fand in der staatlich anerkannten Tagesbildungsstätte Erlenschule wieder unsere große Faschingsdisco statt. Um 10 Uhr versammelten sich alle Klassen in der großen Halle. In dem bunten Getümmel sah man Clowns, Cowboys, Hexen, Prinzessinnen und vieles mehr.

Nachdem alle Klassen auf dem „Catwalk“ ihre tollen Kostüme gezeigt hatten, wurde 1,5 Stunden lang ausgelassen und fröhlich getanzt. Die Stimmung war super und viel zu schnell erklang das letzte Lied. Nach dem Mittagessen ging das bunte Programm in den Klassen weiter. Konfetti-Kanonen, Spiele, Kreativ-Angebote rund um das Thema Fasching – Schüler und Pädagogen hatten viel

Spaß! Ein toller Tag, der wieder schnell zu Ende ging.

*Daniela Strunk*

**IN EINFACHER SPRACHE**

Fasching ist ein großes Fest. Es beginnt jedes Jahr am 11. November und geht bis Februar. Beim Fasching verkleiden sich viele Menschen. Das heißt: Die Menschen ziehen Kostüme an. Fasching heißt auch: Karneval oder Fast-Nacht. Unsere Einrichtungen feiern gerne Fasching im Februar. Dieses Jahr haben zum Beispiel die Kinder in der Kita Regenbogenland und die Schüler in der Erlenschule Fasching gefeiert.

Unter dem Motto „Ein Jeder wie er mag“ feierte die Kita Regenbogenland dieses Jahr Fasching. Das ganze Haus war kunterbunt geschmückt und jeder Raum wurde mit tollen Angeboten gefüllt: zum Beispiel Dosenwerfen, eine Bewegungslandschaft, eine Kinderdisco oder ein Bastel- und Bauraum. Das Frühstücksbüfett und eine Fotobox waren in diesem Jahr wieder ein ganz besonderes Highlight. Eine Kollegin zauberte sogar Luftballontiere für die Kinder. Ein wunderschöner Tag für alle Kleinen und Großen im Regenbogenland!

*Merle Meißner*



## Mitarbeitergewinnung auf der BIB Syke



### IN EINFACHER SPRACHE

In Syke gibt es jedes Jahr eine Messe. Sie heißt: Berufs-Informations-Börse. Auf der Messe suchen Unternehmen nach Azubis und neuen Mitarbeitern. Wir waren dieses Jahr auch wieder dabei. An unserem Messe-Stand haben wir etwas über die Berufe in der Lebenshilfe Syke erzählt. Viele Menschen haben sich dafür interessiert. Es war eine tolle Veranstaltung.

BIB 2024 – wir waren mit dabei! Im Februar fand erneut die alljährliche Berufs-informationsbörse (BIB) der Berufsbildenden Schulen (BBS) Syke statt. An drei Vormittagen präsentierten wir Mitte Februar die Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten der Lebenshilfe Syke. Zahlreiche interessierte Besucher nutzen die Gelegenheit, um sich an unserem Messestand in der Mehrzweckhalle über Praktikum, Freiwilligendienst, HEP-Ausbildung, berufsbegleitendes Studium oder Quereinstieg zu informieren. Dabei

wurde das Personalwesen tatkräftig von Freiwilligendienstleistenden und HEP-Auszubildenden unterstützt. Die Kolleginnen berichteten begeistert, wie sie zur Lebenshilfe Syke gekommen sind, wie ihr Alltag in den Einrichtungen aussieht und was sie an ihrem Freiwilligenjahr und der Ausbildung der Heilerziehungspflege besonders schätzen. Die Besucher stellten gezielte Fragen – und manche übergaben uns bereits persönlich ihre Bewerbungsunterlagen. Darüber freuen wir uns sehr! Vielen Dank für den persönlichen Austausch, die interessanten Gespräche und die gute Vernetzung bei dieser gelungenen Veranstaltung. Wir freuen uns schon jetzt auf die BIB 2025!

Angelina Kloos



# TEAM TOURNEO

### FORD TOURNEO COURIER

FORD TOURNEO COURIER TREND	Anschaffungspreis (inkl. Überführungskosten)	24.770,- €
Fahrspur-Assistent, Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer mit Tempolimit-Anzeige, Müdigkeitswarner	Leasing-Sonderzahlung	4.500,- €
	Nettodarlehensbetrag	24.770,- €
	Laufzeit	48 Monate
	Gesamtaufleistung	40.000 km
	Sollzinssatz p. a. (fest)	4,49 %
	Effektiver Jahreszins	4,58 %
	Voraussichtlicher Gesamtbetrag <sup>1</sup>	14.075,04 €
48 monatliche Leasingraten von	Finanzleasingrate	199,- €
<b>€ 199,-1,2</b>		

Verbrauchswerte nach WLTP\*: Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 7,0 l/100 km; innerstädtisch (langsam): 7,9 l/100 km; Stadtrand (mittel): 6,3 l/100 km; Landstraße (schnell): 6,0 l/100 km; Autobahn (sehr schnell): 7,9 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert): 159 g/km

Rathkamp GmbH & Co. KG, Hannoversche Str. 29, 28857 Syke  
Tel.: 04240/9303-0, E-Mail: ford@rathkamp.de, www.rathkamp.de

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. \*Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem neuen, realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 hat das WLTP den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ), das bisherige Prüfverfahren, ersetzt. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Die angegebenen Werte dieses Fahrzeugtyps wurden anhand des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt. <sup>1</sup>Ein km-Leasing-Angebot für Privatkunden der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Das Angebot gilt für noch nicht zugelassene, berechnete Ford Neufahrzeuge und stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. <sup>2</sup>Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Tourneo Courier Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Frontantrieb, Euro 6d-ISC-FCM. <sup>3</sup>Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. Zzgl. bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minderkilometer sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehrkilometer 0,000 €/km, Minderkilometer 0,000 €/km (5.000 Mehr- oder Minderkilometer bleiben berechnungsfrei).



## Einblick ins Kita-Leben

Lebenshilfe Syke hat erneut an „Digitalen Lernallianzen“ teilgenommen

Im letzten Herbst haben wir als Unternehmen das zweite Mal am Projekt „Digitale Lernallianzen“ der Handwerkskammer Hannover teilgenommen. Vier bis sechsköpfige Teams aus Elftklässlern lösen dabei eine Aufgabe, von der sich die teilnehmenden Unternehmen einen jungen Impuls versprechen. Im Rahmen des Projektes kommt die Schülergruppe ins Unternehmen, um dieses kennenzulernen und die Aufgabe zu bearbeiten. In den bisherigen Durchgängen sind tolle Ergebnisse entstanden: praktische Problemlösungen, neue Produkt- oder Dienstleistungsideen bzw. Anregungen zu deren Gestaltung, kurze Imagevideos, ein Konzept für eine App, die Digitalisierung von Lernprozessen, Ideen zur Gewinnung neuer Azubis, Ideen für einen Onlineshop, die Dokumentation der Betriebsgeschichte etc.

In diesem Durchgang bekamen sechs Schülerinnen des Gymnasiums Bruchhausen-Vilsen von uns die Aufgabe, einen Imagefilm in unserer Kita Kunterbunt zu drehen. In Zeiten des Fachkräftemangels ist es wichtig, interessierten Personen und Bewerbern einen Einblick in die tägliche Arbeit der Einrichtung geben zu können – und dass schon vor dem ersten persönlichen Kontakt. Die Gruppe sollte sich selbstständig ein Konzept überlegen, das Video drehen und dabei Interviews mit Mitarbeitenden sowie der Einrichtungsleitung führen. An einem ersten Praxistagen lernten sie die Lebenshilfe Syke, die Kita Kunterbunt sowie natürlich auch die Berufsmöglichkeiten bei uns kennen. Am zweiten Praxistag fingen sie den Alltag und die Besonderheiten in der Kita mit der Kamera ein.

Das Ergebnis wurde zum Ende des Projektes im Rahmen eines Messtages im Gymnasium Bruchhausen-Vilsen den Mitschülern und allen teilnehmenden Unternehmen vorgestellt. Es ist ein toller Film entstanden, der demnächst auch auf dem YouTube-Kanal der Lebenshilfe Syke zu sehen ist.

Laura Kuhlmann



### IN EINFACHER SPRACHE

Es gibt ein Projekt das heißt: Digitale Lern-Allianzen. Dieses Projekt findet regelmäßig statt. Schüler kommen dann in ein Unternehmen und bekommen eine Aufgabe. Wir haben auch mitgemacht. Die Schüler sollten ein Film drehen in unserer Kita Kunterbunt. Der Film ist toll geworden. Die Schüler haben den Film in ihrer Schule gezeigt. Wer möchte, kann sich den Film bald auf YouTube anschauen.

**Vielfalt**      **Weitsicht**

**Respekt**      **Verantwortung**

**Weil's um mehr als Geld geht.**

Kreissparkasse Syke

SANITÄTSHAUS

# Brandscheidt

SYKE  
BREMEN  
WEYHE  
LOHNE

## Besuch aus der Nachbarschule



Anfang März hatten unsere Einrichtungen in Hoya Besuch der benachbarten Marion-Blumenthal-Oberschule. Im Rahmen eines Projekttag kamen 17 interessierte Schüler in die staatlich anerkannte Tagesbildungsstätte Weserschule und die Kita Tausendschön. Zunächst erfuhren die Teilnehmenden aus den Klassenstufen 6 bis 10 in einem Vortrag einiges über die Arbeit der Lebenshilfe. So vorbereitet kamen sie schließlich in unsere Einrichtungen und wurden in zwei Gruppen von der jeweiligen Einrichtungsleitung durchs Haus geführt. In der Kita standen verschiedene Angebote bereit, die verdeutlichen sollten, wie sich Kinder mit Einschränkungen fühlen. Die

Aufgabe, einen Rollstuhl durch einen Parcours oder durch eine geöffnete Tür zu fahren, stellte einige Schüler vor Herausforderungen. Auch die Aufgabe, mit einem verkehrtherum gehaltenen Fernglas zu balancieren oder mit geschlossenen Augen auf einem Bein zu stehen, war gar nicht so einfach umzusetzen. In der Weserschule nahmen die Schüler aktiv an mehreren kurzen Unterrichtseinheiten teil. Sie stellen fest, dass der Unterricht an einer Tagesbildungsstätte sich deutlich von dem für sie bekannten Unterricht unterscheidet. So gehören beispielsweise das Sortieren von Besteck und das Erkennen von Formen zur Mathematik. Feinmotorik-Aufgaben und das Nach-

laufen von Seilen sind Vorstufen vom Schreiben. Wir haben uns sehr über den Besuch gefreut und gerne einen Einblick in unsere Arbeit gegeben.

*Nina Becker, Alina Engel*

### IN EINFACHER SPRACHE

Die Ober-Schule in Hoya hatte einen Projekttag. An diesem Tag haben sich Schüler über die Lebenshilfe informiert. Sie haben auch unsere Einrichtungen kennengelernt. Dafür haben sie die Kita Tausendschön und die Weserschule besucht. Dort haben die Schüler viel über die Arbeit in den Einrichtungen erfahren. Sie haben zum Beispiel die Berufe kennengelernt und gesehen, wie der Unterricht in der Weserschule funktioniert. Auch in der Kita Tausendschön gab es tolle Aktionen zum Mitmachen.



Lange Str. 87a  
27305 Bruchhausen Vilsen

fon: +49 (0) 4252 93 85 96 5  
fax: +49 (0) 4252 93 85 96 6  
mobil: +49 (0) 171 93 60 16 7  
mail: info@fahrzeugtechnik-fritz.de

Ihr verlässlicher Partner in Stadt und Land

• Fuhrpark  
• Erd- und Tiefbau  
• Containerdienst  
• Kanalarbeiten

• Pflasterarbeiten  
• Abbrüche • Recycling  
• Schüttgüter  
• Mischmaschine

Bassumer Landstraße 60 • 28857 SYKE  
Tel. 04242 50696 • Fax: 04242 50219  
Email: info@luebber.de • www.luebber.de

Lagerplatz Sudweyho - Wietdamm 1 • Tel. 04203 81670  
Sand, Kies, Mutterboden • Bauschuttannahme  
Recycling-Material • Bodenannahme  
Pflastersplitt • Mo-Fr. ab 7 Uhr



## Krankenbesuch die Zweite

Im Januar fand erneut ein netter Krankenbesuch bei Mitarbeiterin Gaby aus dem Wohnheim Stuhr statt. So lässt sich doch gut die lange Durststrecke aushalten und man gerät gegenseitig nicht in Vergessenheit. Nach der obligatorischen Kuschelstunde mit Hund Leo, ging es danach zum nahegelegenen Chinesen, um sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Alle freuen sich bereits auf den nächsten Besuch.

Gaby Cordes



## Kleine Baumeister



In der Kindertagesstätte Tausendschön haben die Marienkäfer aus ihrem bewegungspädagogischen Baukastensystem LOQUITO eine erlebnisreiche Bewegungsbaustelle erstellt. Aus unserem Loquito-Equipment ist hierbei eine Kettenschaukel und ein Drehkarussell entstanden. Die Kinder können hierbei ihren ganz eigenen Spielplatz selbst bauen und werden zu wahren Baumeistern ihrer eigenen Entwicklung.

Kathi Cordes



**SALFER  
BÜHLER  
DORNIEDEN**

RECHTSANWÄLTE  
FACHANWÄLTE  
NOTARE

SALFER | BÜHLER | DORNIEDEN  
Rechtsanwälte PartG mbB  
Georg-Hoffmann-Str. 20  
28857 Syke

Telefon: 04242 920-90  
info@kanzlei-syke.de  
www.kanzlei-syke.de

## KANZLEI FÜR ERBRECHT UND VERMÖGENSNACHFOLGE

### Menschen mit Beeinträchtigungen brauchen besondere Beachtung. Auch im Erbfall.

Wir beraten Sie in allen Angelegenheiten rund um das Erbrecht.

- Testamente
- Erbverträge
- Übergabeverträge
- Stiftungen
- Höferecht
- Unternehmensnachfolge
- Pflichtteilsansprüche
- Vermächnisse
- Testamentsvollstreckung
- Nachlassverbindlichkeiten
- Erbschaft- und Schenkungssteuern
- steuergünstige Vertragsgestaltungen
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen

#### DR. FLORIAN BÜHLER

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt Handels- und Gesellschaftsrecht  
Fachanwalt Erbrecht  
Fachanwalt Medizinrecht

#### ALEXANDER DORNIEDEN

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für  
Bau- und Architektenrecht  
Miet-/Wohnungseigentumsrecht

#### DR. ANDREAS SALFER

Rechtsanwalt und Notar a.D.

(ausgeschieden am 31.12.2022)





Foto: NDR/Janis Roehlig

## Spenden für die Lebenshilfe

### Erfolgreiche NDR-Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“

4,2 Millionen Euro: Das ist das Spendenergebnis der NDR-Benefizaktion, um unter dem Motto „Besser zusammen!“ Menschen mit Behinderung und deren Familien zu unterstützen. NDR-Intendant Joachim Knuth übergab am 14. Februar 2024 einen symbolischen Scheck über die Summe an den Partner dieser Aktion: die Lebenshilfe – vertreten durch die Bundesvereinigung und ihre fünf norddeutschen Landesverbände. Ihnen kommen die Spenden zu 100 Prozent zugute, und sie verteilen die Gelder in eigener Verantwortung an ihre Projekte.

**Joachim Knuth, NDR-Intendant:** Es gehört zum Selbstverständnis und Auftrag des NDR, die Würde des Menschen zu achten und zu schützen und jene, die Ausgrenzung und Benachteiligung erfahren, in unsere Mitte zu holen. Auch die Lebenshilfe steht für genau diese Werte, weshalb mich das Spendenergebnis von rund 4,2 Millionen Euro besonders freut. Die Summe ist vor dem Hintergrund schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen sowie einer insgesamt rückläufigen Spendenbereitschaft umso bemerkenswerter und unterstreicht die Bedeutung einer inklusiven Gesellschaft für die Menschen im Norden.

**Ulla Schmidt, Vorsitzende der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.:** Mit unseren rund 1.000 regionalen Diensten und Einrichtungen in Norddeutschland unterstützen wir seit mehr als 60 Jahren Menschen

mit Behinderung. Viele unserer Projekte im Norden haben konkrete Wünsche und Bedarfe, die sich nur dank Spenden erfüllen lassen. Wir freuen uns daher sehr, als Aktionspartner der NDR-Benefizaktion ausgewählt worden zu sein und danken von Herzen allen Spendern. Hervorzuheben ist auch die großartige Arbeit der Mitarbeitenden des NDR, die mit lebensnahen Film- und Hörfunkbeiträgen das Motto „Besser zusammen“ direkt umgesetzt und großartige Einblicke ermöglicht haben. Damit standen Menschen mit Behinderung im Mittelpunkt, konnten zeigen, was sie können, was sie mögen und wie sie leben. Dass so viele Menschen im Norden für unsere Arbeit und Projekte zugunsten der Menschen mit Behinderung spenden, freut uns sehr.

Im Rahmen der NDR-Benefizaktion hatten vom 4. bis zum 15. Dezember 2023 alle NDR Radioprogramme, das NDR Fernsehen, das Internetangebot NDR.de und die verschiedenen Social Media-Kanäle des NDR über die Arbeit der Bundesvereinigung der Lebenshilfe e. V. und ihrer fünf norddeutschen

Landesverbände informiert und zum Spenden aufgerufen. Das Spendenkonto war bis Ende Januar geöffnet. Erstmals hatte sich auch Radio Bremen der Benefizaktion angeschlossen.

Höhepunkt war der Spendentag am Freitag, 15. Dezember 2023. An den Spendentelefonen hatten Prominente wie Ingo Zamperoni, Manuela Schwesig und Rolf Zuckowski Anrufe entgegengenommen. Vor und während der zweiwöchigen Aktionszeit hatten zahlreiche Privatpersonen, aber auch Schulen oder Vereine in Eigenregie Veranstaltungen zugunsten von „Hand in Hand für Norddeutschland“ durchgeführt, darunter einen Spendenlauf oder Benefizkonzerte.

Die Veranstaltung der symbolischen Scheckübergabe hat Christian Buhk moderiert. Das Spendenergebnis von 4,2 Millionen Euro hat das Vor-Corona-Niveau übertroffen: Bei der Benefizaktion 2019 lag die Spendensumme bei 3,9 Millionen Euro.

Mit seiner Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ unterstützt der NDR wohltätige Zwecke und das Ehrenamt im Norden. Die Partner der NDR-Benefizaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ wechseln jährlich. Seit 2011 wurden für „Hand in Hand in Norddeutschland“ insgesamt rund 47,6 Millionen Euro gespendet.

*Bundesvereinigung Lebenshilfe*

Auch unsere Lebenshilfe war bei der Spendenaktion dabei. Ein Team des NDR hat die Ball-Trommelgruppe UNIKAT beim Training besucht. Es ist ein schöner Beitrag entstanden, der sich in der Mediathek des NDR noch anschauen lässt. Darüber hinaus hatten unsere Einrichtungen die Möglichkeit, Spendenprojekte einzureichen, um eine Förderung aus dem Spendentopf zu erhalten.

*Laura Kuhlmann*

**DELME-SHOP**  
ONLINE

**SCHAU MAL  
WIEDER REIN**

**WWW.DELME-SHOP.DE**

Handgefertigte Produkte aus den Delme-Werkstätten

Spenden-Aktion für die Lebenshilfe:  
Hand in Hand für Norddeutschland



### Besser zusammen

So heißt das **Motto** einer bekannten Spenden-Aktion.

Es passt gut zur Lebenshilfe,  
denn bei uns geht alles besser zusammen:

- Zusammen mit anderen ist man **nicht alleine**.
- Zusammen kann man besser **Ziele erreichen**.
- Zusammen kann man **Tipps** und **Ideen austauschen**.

Und viele Dinge machen zusammen einfach **mehr Spaß**.



### Was hat die Spenden-Aktion mit der Lebenshilfe zu tun?

Der NDR macht Radio und Fernsehen in Norddeutschland.  
Und der NDR macht jedes Jahr zu Weihnachten  
eine Spenden-Aktion.

Sie heißt: Hand in Hand für Norddeutschland.

Damit will der NDR etwas für die Gesellschaft tun.

Er will Menschen helfen, die Unterstützung brauchen.



### Der NDR sucht sich jedes Jahr ein bestimmtes Thema aus.

Und der NDR sucht einen Verein aus,  
der für das Thema arbeitet.

Dann sammelt er Spenden-Geld für das Thema.

Dieses Mal hat der NDR

Menschen mit geistiger Behinderung unterstützt.

Der NDR hat Spenden-Geld für die Lebenshilfe gesammelt.



## Die Spenden-Aktion hat am 3. Dezember gestartet.

Der NDR hat viele Beiträge gezeigt aus dem Alltag von Menschen mit Behinderung.

Zum Beispiel, wie sie leben.

Oder wobei sie Unterstützung brauchen.

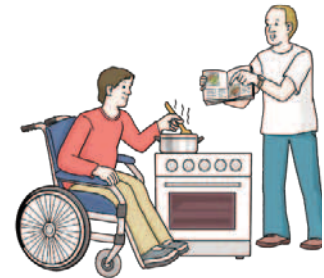


## Und es wurden Beiträge über die Lebenshilfe gezeigt.

Zum Beispiel über Unterstützungs-Angebote.

Oder über Projekte und Selbsthilfe-Gruppen.

So haben Menschen den Verein kennengelernt.



## Im Dezember war ein großer Spendentag.

Es gab eine Fernseh-Show mit vielen Gästen:

- Gäste aus der Lebenshilfe
- Sänger, Schauspieler und andere bekannte Menschen

Sie haben Anrufe an Spenden-Telefonen bekommen.

Alle Menschen konnten anrufen und Geld spenden.

Der NDR hat das Geld gesammelt.

Es sind über 4 Millionen Euro.

Nach der Spenden-Aktion hat der NDR das Geld an die Lebenshilfe gegeben.



## Wir sagen Danke!

- An den NDR.
- An alle Mitglieder von der Lebenshilfe.
- An alle, die uns mit Geld unterstützen.



Ihre Spenden helfen,  
damit wir Menschen mit Behinderungen stark machen können.

## Besuch auf vier Pfoten



Seit Ende 2023 bekommt die Kindertagesstätte Sonnenschein in Schwarme regelmäßig dienstags und freitags Besuch von Hündin Lucy. Lucy ist 13 Jahre und ein Jack-Russel-Corgi-Mix. Sie besitzt schon reichlich Erfahrung mit Kindern im jungen Alter, da sie bei Kollegin Gisela Christof wohnt und seit jeher Kinder beim heilpädagogischen Reiten begleitet. Derweil besucht Lucy die Schmetterlingsgruppe in der Kita Sonnenschein, soll aber künftig gruppenübergreifend einbezogen werden. Vom eigenen Platz und Rückzugsmöglichkeiten abgesehen, genießt Lucy die Aufmerksamkeit aller Kinder, die einen tollen Umgang mit der

Hündin pflegen. Von Leckerli-Such-Spielen bis hin zu Streicheleinheiten und Spaziergängen sowie Toilettenpause, ist alles dabei. Eben das, was ein Hund so braucht.

Patrick Kühn

### IN EINFACHER SPRACHE

Die Kinder in der Kita Sonnenschein bekommen oft Besuch von Hund Lucy. Das spricht man Luh-zi. Lucy ist 13 Jahre alt und gehört einer Mitarbeiterin. Lucy besucht im Moment nur eine Kita-Gruppe. Bald soll sie alle Kita-Gruppen besuchen. Die Kinder spielen mit Lucy und streicheln sie. Das macht allen Spaß.



## Regenbogenmarkt im Regenbogenland

Anfang März war in der Kita Regenbogenland wieder Regenbogenmarkt. In der Zeit von 11 bis 14 Uhr konnten viele Second-Hand-Kinderartikel gekauft werden. Ein großes Sortiment von Kleidung, Büchern, Spielzeugen und vielem mehr füllten den gesamten Kindergarten. In einem Gruppenraum wurde eine Cafeteria aufgebaut, dort konnte sich mit Kaffee und Kuchen gestärkt werden. Im Herbst 2024 ist der nächste Regenbogenmarkt geplant.

Merle Meißner

**avacon**  
**Impulse für neue Träume**  
 Zukunft beginnt zusammen

**Avacon Netz GmbH**  
 Am Winklerfelde 1  
 28857 Syke  
[avacon.de](http://avacon.de)

**Praxis für Physiotherapie**  
 Kerstin Behrens

- Krankengymnastik
- Massage
- Lymphdrainage
- KG Bobath (Kinder u. Erwachsene)
- Entwicklungs- und Lerntherapie nach PÄPKi®
- Rückenschule und Wirbelsäulengymnastik

Norderheide 19a · 28857 Syke-Gödestorf  
 Telefon: 04240-9613253  
[info@behrens-therapie.de](mailto:info@behrens-therapie.de)



## Wir können Marte Meo!

Insgesamt fünf Mitarbeiterinnen aus der staatlich anerkannten Tagesbildungsstätte Erlenschule und der Frühförderstelle Frühe Hilfen haben die Weiterbildung zum „Marte Meo Practitioner“ erfolgreich absolviert und ein internationales Zertifikat erhalten.

Insgesamt sechs Treffen der kleinen Gruppe haben von Mai 2023 bis Januar 2024 stattgefunden. Zwischendurch wurde die Methode „Marte Meo“ zudem im beruflichen Alltag direkt angewendet. Schließlich waren (nicht nur) die Teilnehmerinnen davon überzeugt, dass sie

Marte Meo „können“! Sie möchten die Methode nun in ihr pädagogisches Repertoire aufnehmen und regelmäßig anwenden.

In der Lebenshilfe Syke wurden (vor der Corona-Pandemie) bereits mehrere Gruppen in der „Marte Meo“-Methode als Practitioner ausgebildet. Für Fragen zu Marte Meo steht Bereichsleiterin Dorothee Schwahn (dorothee.schwahn@lsh-syke.de) zur Verfügung. Sobald eine kleine Gruppe zustande kommt, kann bei Bedarf ein neuer Kurs starten.

*Dorothee Schwahn*

### IN EINFACHER SPRACHE

Fünf Mitarbeiterinnen der Lebenshilfe Syke haben eine Fortbildung gemacht. Das heißt: Sie haben etwas Neues gelernt. Das Thema ist **Marte Meo**. Mit **Marte Meo** können die Mitarbeiterinnen Kinder und Jugendliche gut unterstützen bei der Entwicklung. Alle Mitarbeiter der Lebenshilfe Syke können so eine Fortbildung machen, wenn sie Interesse haben.



Ich erkläre hiermit als Förderer meinen Beitritt zum Verein „Lebenshilfe Syke e.V.“, 28857 Syke

Ich bin bereit, einen Jahresbetrag (steuerlich begünstigt) von  € zu zahlen. (Mindestbeitrag 26 Euro/Jahr)

Ich ermächtige die Lebenshilfe Syke, den Jahresbeitrag jährlich von meinem Konto abzubuchen. Glaubiger-Identifikationsnummer: DE49ZZZ0000014413

IBAN	
Bank	BIC
Konto-Inhaber	

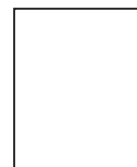
Den Betrag überweise ich auf das Konto:

- Kreissparkasse Syke – BIC: BRLADE21SYK – IBAN: DE54 2915 1700 1012 0008 22
- Volksbank Syke – BIC: GENODEF1SHR – IBAN: DE08 2916 7624 8100 8503 00

Zur Vorlage als Spendenbescheinigung beim Finanzamt dient bis 50 € die Abbuchung auf Ihrem Kontoauszug bzw. Ihr Überweisungsträger. Ab 50 € werden Spendenbescheinigungen zugesandt.

Name, Vorname	Geb.-Datum
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Beruf	Datum, Unterschrift

Ich möchte nicht dem Verein beitreten, sondern durch Überweisung einer einmaligen Spende in Höhe von  € den Lebenshilfe Syke e.V. fördern, und zwar folgende Einrichtung



Lebenshilfe Syke e.V.  
Hauptstraße 5  
28857 Syke

Werden Sie Förderer der Lebenshilfe Syke und unterstützen Sie unsere wertvolle Arbeit durch eine Mitgliedschaft!

Danke!

## Stolze 215 Jubiläumsjahre

Lebenshilfe Syke feiert Mitarbeiterjubiläen des ersten Quartals 2024



Seit diesem Jahr gibt es in der Lebenshilfe Syke eine Neuerung: Jubiläen der Mitarbeitenden werden nicht mehr ausschließlich in den 21 Einrichtungen gefeiert, sondern auch viermal im Jahr zentral. So kamen am 14. März 2024 die Jubilare des ersten Quartals zusammen.

„Mit diesen Feiern möchten wir unseren Mitarbeitenden eine zusätzliche Wertschätzung entgegenbringen“, so Geschäftsführer Florian Nolte. „Gerade nach der Pandemie, den Krankheitswellen der Wintermonate und in der heutigen Zeit des Fachkräftemangels kann man den Mitarbeitenden gar nicht genug für ihre großartige Arbeit und ihr tägliches Engagement danken.“

Insgesamt 19 Personen feierten in den ersten drei Monaten des Jahres, von Ja-

nuar bis März, ihr Jubiläum. Dabei kamen sie zusammen auf eine ordentliche Anzahl von Jahren: 215 – zwischen 10 und 30 Jahren pro Jubilar.

Den feierlichen Rahmen bot das Café DELCASY in Syke. Hier trafen sich die Mitarbeitenden sowie ihre jeweiligen Vorgesetzten und die Geschäftsführung der Lebenshilfe Syke. Bei Kaffee und Kuchen wurden kleine Reden gehalten, Blumen und Geschenke überreicht sowie auch Anekdoten aus den vergangenen Jahrzehnten ausgetauscht.

„Fünf Jahre sind heutzutage schon gut, ab zehn Jahren haben wir auf jeden Fall einen Grund zu feiern. Heute haben wir Jubilare zu Gast, die darüber hinaus bereits 15, 25 oder sogar 30 Jahre bei der Lebenshilfe Syke arbeiten“, freut sich

Nolte ihm Rahmen seiner Rede. „Ich bin sehr stolz darauf, dass wir so tolle, treue, motivierte und engagierte Mitarbeitende in der Lebenshilfe Syke haben.“

Laura Kuhlmann

**30 Jahre:** Monika Wist (Fahrdienst Syke);  
**25 Jahre:** Eva Lepand (Frühe Hilfen);  
**15 Jahre:** Ute Schweers (Kita Kunterbunt), Anna Pazer (Fahrdienst Syke);  
**10 Jahre:** Steffi Pompla (Schulassistentin), Nicole Lenz (Kinder- und Familienzentrum Pustebume), Anja Marie Wesemann (Schulassistentin), Silke Hamann (FED), Karin Strahmann (FED), Verena Wilker (Schulassistentin), Yvonne Schumacher (Schulassistentin), Natalia Taut (FED), Anke Bormann (Schulassistentin), Robert Hammann (Wohnheim Twistring), Katja Sichert (Wohnheim Twistring), Insa Schulenberg (Wohnheim Bassum), Mareike Mintken (Verwaltung)

### IN EINFACHER SPRACHE

Seit diesem Jahr gibt es etwas Neues in der Lebenshilfe Syke: große Feiern zum Jubiläum. Ein Jubiläum haben Mitarbeiter, die schon lange bei der Lebenshilfe arbeiten. Zum Beispiel: 10 Jahre, 15 Jahre, 20 Jahre, 25 Jahre, 30 Jahre oder sogar noch länger. Im März hat die erste Feier stattgefunden. 19 Mitarbeiter hatten Jubiläum. Es gab Kaffee, Kuchen, Reden und Geschenke. Es war ein schöner Nachmittag..

Ein schöner Ort  
für schöne Momente.



DREI MÄDEL HAUS

RESTAURANT HOTEL FESTSAAL

Telefon (04206) 831 Dorfstraße 23 27243 Kirchseelte  
[www.drei-maedelhaus.de](http://www.drei-maedelhaus.de)

Sommerreifen  
Sehr sehr günstig



Twistringer  
Reifenservice

Tel. 0 42 43 · 32 75

Am Südkamp 1 · 27239 Twistring · Mail: Reifenservice-Schulz@gmx.de



## Die Hühner sind los!

Seit einiger Zeit haben wir im Kunterbunt sechs Hühner, um die wir uns mit allen Gruppen gemeinsam kümmern. Damit die Kinder unsere tierischen Freunde auch richtig kennenlernen, haben alle sechs Gruppen unserer Kindertagesstätte ein Hühnerprojekt geplant. Unsere Elefantengruppe ist damit bereits gestartet.

Die wichtigste Frage, die sich natürlich zuerst stellt ist: „Was war als erstes da, das Huhn oder das Ei?“ Dies können unsere Kinder schon beantworten, denn wir haben im Rahmen unseres Projektes gelernt, dass das Huhn vom Dinosaurier abstammt und somit das Ei als erstes da war. Doch es gibt noch viel mehr Fragen, die wir uns aktuell stellen. Was fressen Hühner gerne? Was benötigen sie, damit es ihnen gut geht? Was ist der optimale Le-

bensraum für unsere tierischen Zweibeiner? Und noch so vieles mehr ...

Die Elefantengruppe ist zu einem richtigen kleinen Hühnerstall geworden. Die Kinder haben ihrer kreativen Ader freien Lauf gelassen und auf verschiedene Weisen Hühner gebastelt, die den Gruppenraum nun schmücken. Einige wurden mit Federn beklebt, für andere wurde ein Nest gebaut. Außerdem haben wir ein Lied für die Hühner gedichtet (!), dies haben wir ihnen an ihrem Gehege präsentiert. Und das Rap-Huhn war schon bei uns zu Gast und hat mit den Kindern fett abgerockt!

Wir haben darüber besprochen, wie die Hühner ihre Nester bauen, in die sie ihre Eier legen und ausbrüten. Hier konnten die Kinder mit Sägespänen, Heu, Stroh und Hühnerfedern ein eigenes Nest

nachbauen und sich mit den verschiedenen Materialien auseinandersetzen.

Das Nest wurde gleich von unserem „Maskottchen“ Berta, einer Hühnerhandpuppe, genutzt, die ein Ei in das Nest gelegt hat, um es auszubrüten. Jeden Tag können die Kinder nun nachschauen wie weit das Küken im Ei schon entwickelt ist (natürlich kein echtes Ei). Zur Veranschaulichung gibt es Plastikeier, die man öffnen kann. Sie werden jeden Tag ausgetauscht, um die verschiedenen Stadien des Brutvorgangs im inneren visuell darzustellen. Jetzt warten alle ganz gespannt auf den Tag, an dem endlich ein kleines Küken aus dem Ei schlüpft.

*Elefantengruppe*



### IN EINFACHER SPRACHE

Die Kita Kunterbunt hat 6 Hühner bekommen. Sie haben einen Auslauf im Garten der Kita. Die Kinder haben den Hühnern Namen gegeben. Jetzt gibt es ein neues Projekt. In dem Projekt lernen die Kinder zum Beispiel: Was fressen Hühner? Wo leben Hühner? Was brauchen Hühner, damit es ihnen gut geht? Die Kinder haben sehr viel Spaß bei ihrem Hühner-Projekt.



**Peters**  
Tischlerqualität seit 1956

**Tischlerei Hermann Peters**  
Neuer Weg 76 · 28816 Stuhr  
Tel. 0421 560335 · Fax 0421 561254  
tischlerei@peters-stuhr.de  
www.tischlerei-hermann-peters.de

**Perfektes Design und handwerkliche Präzision.**

**Wir machen's** **INDUSTRIEMONTAGEN**

**behrens**  
28857 Syke-Gödestorf · Norderheide 18 · Tel. 0 42 40 / 95 21 59

**Markisen • Löcher • Tore**



**UNIC MINIKRAN**

**www.behrens-montagen.de**



## Ganz viel Freude zum Valentinstag

Valentinstag ist nicht nur etwas für Verliebte – es kann auch einfach eine Wertschätzung sein. Mitarbeiterin Anna aus dem Wohnheim Twistringen nutzt dieses Datum gerne um sich Nettigkeiten für Bewohner und Kollegen auszudenken.

In diesem Jahr hat sie im Vorfeld mit Bewohnern eine Box gestaltet, die Bewohner und Mitarbeitende nutzen konnten, um kleine Herzen mit dem Namen ihres Lieblingsbewohners und -mitarbeiters zu beschriften. Diese Herzen wurden anschließend zu einer Türdekoration umfunktioniert, sodass für alle sichtbar ist, dass jeder von uns geschätzt wird.

Sämtliche Bewohner bekamen außerdem Herzen mit Schokoriegeln geschenkt und die Mitarbeitenden Karten mit der Definition von „Team“.

Anna hat es mal wieder geschafft, allen Bewohnern und dem ganzen Team ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern – vielen Dank dafür!

Wiebke Wachendorf

### IN EINFACHER SPRACHE

Der 14. Februar ist ein besonderer Tag. Er heißt: Valentins-Tag. Menschen zeigen sich an diesem Tag, dass sie sich lieb-haben. Das hat auch eine Mitarbeiterin im Wohnheim Twistringen gemacht. Sie hat am Valentins-Tag allen Menschen im Wohnheim kleine Geschenke gegeben. Alle Bewohner und Mitarbeiter konnten zum Beispiel auf einen Zettel schreiben, wen sie besonders gern haben. Die Freude war groß.

## „Fit für die Schule und stark für das Leben“

Mitte Februar war Frau Raudonat vom Familienunternehmen „Rupert L. Dernick“ zum Thema „Fit für die Schule, stark für das Leben“ im Sprachheilkindergarten Zauberblume zu Gast. Sie hat einen Elternabend gestaltet, in dem sie das Konzept „FamilienErgo“ vorgestellt hat und viele Fragen der Eltern und des Fachpersonals beantworten konnte. Hierzu wurden nicht nur Eltern aus der Zauberblume eingeladen, sondern auch aus den Lebenshilfe-Einrichtungen Kunterbunt, Farbenfroh und Regenbogenland.

An diesem Abend hat sie aus ihrem Programm berichtet, wie Eltern ihre Kinder gut für den Schulstart vorbereiten können. Die Grundsätze des Programmes lauten: Kindern genug zutrauen, als Eltern die Verantwortung für das Ganze zu behalten, beim gemeinsamen Tun Freude zu erleben.

Frau Raudonat hat acht Tätigkeitsbereiche aus dem FamilienErgo vorgestellt: das Anziehtraining mit der Anziehstraße, Einkaufen, Tisch decken, Spülmaschine ausräumen oder Gespültes wegräumen, Abwaschen und Abtrocknen, Gemüse schälen und schneiden, Essen zubereiten, Wäsche aufhängen und legen, Telefonieren und Telefonat annehmen (aus: Topfit für die Schule, Rupert Dernick und Werner Tiki Küstenmacher).

FamilienErgo: Es bedeutet, dass Kinder in Alltagstätigkeiten mit einbezogen werden und so eine Förderung erhalten. Wie z. B.

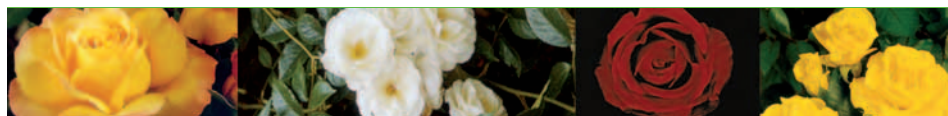
beim Schmieren des eigenen Brotes. Dabei fördert man die Feinmotorik, die Handlungsplanung und das Selbstbewusstsein. Das Kind erlebt eine positive Selbstwirksamkeit, da es mit seinen eigenen Fähigkeiten sein selbst ausgewähltes Brot eigenständig zubereitet hat. Ein weiteres Beispiel war das Einkaufen im Supermarkt. Hier gibt es viele ablenkende Reize, die einem Klassenraum ähneln. Hinzu kommt die Merkfähigkeit und Konzentration sich Lebensmittel von der Einkaufsliste zu merken und diese gezielt zu suchen.

Es war an dem Abend ein lebhafter Austausch von Frau Raudonat und den Teilnehmenden. Auch persönliche Beispiele wurden intensiv mit eingebracht. Wir danken Frau Raudonat für den informationsreichen Abend.

Birte Tönnies

### IN EINFACHER SPRACHE

Im Sprach-Heil-Kindergarten Zauberblume gab es einen Vortrag. Der Vortrag war für Eltern. Die Eltern haben zum Beispiel gelernt, wie sie ihre Kinder auf die Schule vorbereiten können. Es wurden auch viele Dinge aus dem Alltag gezeigt, die Kinder zu Hause mitmachen können. Zum Beispiel: sich selber Anziehen oder Einkaufen. Das alles hilft den Kindern, auch in der Schule gut zurecht zu kommen. Es war ein guter Vortrag mit vielen Infos für die Eltern.



Kreative Ideen

Qualitäts-Pflanzen

FÜR IHREN GARTEN

In großer Vielfalt



wolters

Garten- und Landschaftsbau & Qualitätsbaumschulen

Besuchen Sie uns!

Hillenberg 2  
28857 Syke-Wachendorf  
Telefon (0 42 40) 14 07  
www.wolters-baumschulen.de



## Ulla Schmidt: Wir alle müssen jetzt Flagge zeigen!

Anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar rief die Bundesvereinigung Lebenshilfe ihre Mitglieder und die gesamte Zivilgesellschaft dazu auf, sich entschieden gegen Rechtsextremismus zur Wehr zu setzen und sich an Demonstrationen gegen die AfD zu beteiligen.

Ulla Schmidt, Bundesvorsitzende der Lebenshilfe und frühere Gesundheitsministerin, betonte: „Unsere Demokratie ist in großer Gefahr. Spätestens nachdem bekannt wurde, dass sich AfD-Vertreter mit namhaften Rechtsradikalen in Potsdam getroffen haben, um massenhafte Abschiebungen auch deutscher Bürger zu beraten, muss allen klar sein, was die Stunde geschlagen hat. Dieses Treffen weckt Erinnerungen an das dunkelste Kapitel unserer Geschichte, als die Nazis die Macht in unserem Land übernahmen. Wir alle müssen jetzt Flagge zeigen. Ich bin daher sehr froh, dass nun endlich Tausende auf die Straße gehen, um der AfD und anderen rechtsextremen Kräften die Stirn zu bieten.“

Die Lebenshilfe tut dies bereits seit vielen Jahren. Am 21. März 2017 haben der Bundesvorstand und die Landesvorsitzenden der Lebenshilfe in einem gemeinsamen Beschluss deutlich gemacht, dass Lebenshilfe und AfD unvereinbar sind. In der Folge hat die Lebenshilfe mit anderen Organisationen immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass die AfD eine inklusive Gesellschaft ablehnt und Menschen ausgrenzt, die nicht ins völkisch-nationalistische Weltbild passen. Auf [www.lebenshilfe.de](http://www.lebenshilfe.de) ist eine Broschüre der Lebenshilfe mit Empfehlungen zum Umgang mit der AfD abrufbar. Zudem gibt es dort eine Webseite in Leichter Sprache zum Thema „Menschen mit Behinderung in der Nazi-Zeit“.

Als im August 2023 der thüringische AfD-Landesvorsitzende Björn Höcke im MDR-Sommerinterview mit der Aussage schockierte, seine Partei wolle das deutsche Bildungssystem von Ideologieprojekten wie der Inklusion befreien, nannte

das die Lebenshilfe-Vorsitzende öffentlich einen Tabubruch und Skandal: „Angesichts dieser menschenfeindlichen Haltung können wir nur ahnen, wie Herr Höcke mit Menschen mit Behinderung umgehen möchte.“

Im Superwahl 2021 gehörte die Lebenshilfe zu den Initiatoren der Aktion „WIR für Menschlichkeit und Vielfalt“, an der sich rund 750 Verbände und Initiativen beteiligten. Ziel war es, dass Bürger keine rechtsextremen Parteien wie die AfD wählen sollten. Ulla Schmidt: „Mit der Europawahl und den Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen stehen in diesem Jahr wieder wichtige Wahlen an. Sie werden darüber entscheiden, ob unsere Demokratie wehrhaft bleibt oder weiter beschädigt wird. Jetzt ist der Staat aufgerufen, ein Verbot der AfD zu prüfen.“

*Bundesvereinigung Lebenshilfe*

### IN EINFACHER SPRACHE

Ende Januar war ein wichtiger Gedenk-Tag. An Gedenk-Tagen erinnert man sich zum Beispiel an besondere Ereignisse. Oder an besondere Personen. Bei dem Gedenk-Tag im Januar ging es um die Opfer vom National-Sozialismus. Darum heißt der Tag auch: Tag des Gedenkens an die Opfer des National-Sozialismus. Er ist jedes Jahr am 27. Januar. Und er findet in ganz Deutschland statt. Menschen mit einer Behinderung waren auch Opfer im National-Sozialismus. Sie wurden zum Beispiel verfolgt und eingesperrt. Die Lebenshilfe kämpft seit vielen Jahren dafür, dass sowas nie wieder passiert. Dafür gibt es auch ein Projekt. Es heißt: Wir für Menschlichkeit und Vielfalt. Auf der Webseite der Lebenshilfe gibt es mehr Infos zum Thema in Leichter Sprache: [www.lebenshilfe.de](http://www.lebenshilfe.de) – Startseite > Informieren > Familie > Menschen mit Behinderung in der Nazi-Zeit

### Hintergrund zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar

Von 1939 bis 1945 wurden in ganz Europa rund 300.000 kranke und behinderte Menschen umgebracht. Sie galten als „Ballastexistenzen“, als „Volksschädlinge“, und wurden als „lebensunwert“ aussortiert. Ihre Vernichtung wurde im Rahmen der T4-Aktion, benannt nach der Tötungszentrale in der Berliner Tiergartenstraße 4, systematisch geplant und kaltblütig vollzogen. Davon betroffene Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung wie auch mit psychischen Erkrankungen müssten deshalb ebenso als Verfolgte des Nazi-Regimes anerkannt werden wie andere Opfergruppen auch, so die Lebenshilfe.

Und die NS-Verbrechen wirken bis in die Gegenwart weiter. Ulla Schmidt: „Auch im Deutschland des Jahres 2024 stoßen Menschen mit Behinderung auf Ablehnung und Vorurteile. Angesichts hochentwickelter vorgeburtlicher Untersuchungsmethoden müssen sich Eltern eines behinderten Kindes immer wieder Kommentare wie diesen anhören: „Musste das sein, habt ihr das denn nicht gewusst?“ Zumeist führe die vorgeburtliche Diagnose einer Behinderung zur Abtreibung, weil sich die Eltern in einer auf Leistung und Optimierung getrimmten Gesellschaft das Leben mit einem behinderten Kind nicht zutrauten.“



## Musikalische Früherziehung



Musik macht Spaß, hebt die Laune und schafft Verbindung. Das dachten sich auch die Mohnblumen vom Sprachheilkindergarten Zauberblume und starteten ein Projekt zum Thema „Lauschen und Erleben von Rhythmus“.

Musik und Rhythmus sind besonders effektive Methoden, um Kinder in ihrer Sprachentwicklung zu fördern. Besonders der Bereich der phonologischen Bewusstheit, also der Umgang mit Lauten, Silben und Reimen, kann mit Musik erfolgreich trainiert werden. Dieser ist besonders wichtig, um Lesen und Schreiben zu lernen.

Zudem können musikalische Aktivitäten einen positiven Einfluss auf das Gruppengefühl haben: Das gemeinsame Singen und Musizieren regt die Kinder dazu an, auf die anderen Kinder zu achten und mit ihnen zu interagieren. Auf diese Weise werden die sozialen Kompetenzen geschult und stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl. Genau das Richtige für die ersten Monate im neuem Kindergartenjahr, um zu einer Gruppe zusammenzuwachsen.

Die Kinder erlebten spannende Wochen, in denen sie lernten was es für Orff-Instrumente gibt, wie sie aussehen, wie sie klingen und wie man mit ihnen umgeht. Auch konnten sie den Rhythmus körperlich erleben, indem sie sich zu einem vorgegebenen Rhythmus bewegten. Die Kinder konnten auch ausprobieren mit ihrem Lieblingsinstrument den Rhythmus nachzuspielen. Auf diese Weise wurde das Rhythmusgefühl trainiert und Motorik sowie Geschicklichkeit gefördert.

Durch Lieder wird die sprachliche Entwicklung von Kindern unterstützt. Daher wurde auch ein selbstgedichtetes Lied einstudiert. Nach dem bekannten Lied „Bruder Jacob“. So haben die Kinder ihren Wortschatz erweitert und gleichzeitig einiges über Satzbau, Artikulation und Sprachmelodie gelernt.

Während des Projekts ging es auch in den Wald. Hier haben die Kinder nach Geräuschen gesucht und gelauscht. Gefunden haben sie viele unterschiedliche Geräusche wie das Rascheln des Laubs, das Kratzen der Finger über eine Baumrinde, das Schlagen mit einem Stock an einem Baum und das Knirschen von Schnee unter den Schuhen.

Schließlich gab es ein tolles Waldorchester mit Waldinstrumenten. Die Mohnblumen spielten dem Wald ihren eigenen Song vor und sangen aus Leibeskräften. Es gab sogar Applaus von zufällig vorbeikommenden Waldspaziergängern.

Alle waren sich einig: Das Projekt hat total viel Spaß gemacht und wir wollen weiterhin Musik machen.

*Tania Menzler*

### IN EINFACHER SPRACHE

Im Sprach-Heil-Kindergarten Zauberblume gibt es ein neues Musik-Projekt. Es soll den Kindern helfen, damit sie besser Sprechen können. Die Kinder haben neue Instrumente kennengelernt und zusammen gesungen. Sie sind auch in den Wald gegangen und haben auf die Geräusche geachtet. Das Projekt hat allen Kindern viel Spaß gemacht. Sie möchten gerne weiter Musik machen.

## Update zum Gewaltschutzkonzept

Wir arbeiten bereits seit einiger Zeit an einem institutionellen Gewaltschutzkonzept für die Lebenshilfe Syke. Das bedeutet, an einem allgemeingültigen Schutzkonzept für die gesamte Organisation. Aus diesem Konzept leiten sich dann wiederum die einrichtungsspezifischen Schutzkonzepte ab. Die Arbeitsgruppe zum Gewaltschutzkonzept besteht aus 18 Personen: Mitarbeitende und Leitungen aller Bereiche (Kitas, Schulische Bildung und Frühförderung, Wohnen, Verwaltung) sowie einem externen Berater. Im Mai 2023 haben wir mittels einer (digitalen) Umfrage eine umfassende Schutz- und Risikoanalyse zum Thema Gewaltschutz in der gesamten Lebenshilfe Syke durchgeführt. Mitarbeitende, Betreute, Ehrenamtliche, Eltern und Angehörige wurden u. a. gefragt, was es in der Lebenshilfe bzw. in den Einrichtungen bereits zum Thema Gewaltschutz gibt und wo mögliche Risikofaktoren liegen. Inzwischen haben wir uns in Kleingruppen aufgeteilt, die u. a. mithilfe der Umfrage-Ergebnisse verschiedene Themenschwerpunkte bearbeiten (z. B. Verhaltenskodex, Personalmanagement, Partizipation, Beschwerdemanagement). Die Ergebnisse aus den Kleingruppen fließen im Anschluss in den Entwurf unseres institutionellen Gewaltschutzkonzeptes ein.

*Laura Kuhlmann*

### IN EINFACHER SPRACHE

Die Lebenshilfe Syke bekommt ein Gewalt-Schutz-Konzept. Das ist ein Heft mit mehreren Seiten. In dem Heft steht zum Beispiel: Was ist Gewalt? Wie können Menschen in unseren Einrichtungen gegen Gewalt geschützt werden? Was wird gemacht, um Gewalt zu vermeiden? Eine Gruppe aus Mitarbeitern schreibt das Heft. Dazu hat auch eine Umfrage stattgefunden. Alle Menschen in der Lebenshilfe Syke wurden gefragt: Habt ihr schon Gewalt erlebt? Was kennt ihr zum Thema Gewalt-Schutz? Die Ergebnisse aus der Umfrage helfen beim Schreiben vom Gewalt-Schutz-Konzept.



## Selbstverteidigungskurs für Frauen

Alleine im Dunkeln unterwegs!? Fällt „Nein“ sagen dir auch so schwer? Wie kann ich mich wehren?

Aus diesen Aussagen und unterschiedlichen Erlebnissen der Klientinnen des Ambulant Betreuten Wohnens (ABW) entstand der Wunsch, einen Selbstverteidigungskurs zu machen. Gemeinsam mit dem Trainer des Fight Club Weyhe haben einige Kolleginnen des ABW ein Angebot entwickelt. Dank der Finanzierung durch die Stiftung Lebenshilfe Syke fanden drei Termine statt.

Schnell hat sich eine motivierte Gruppe gebildet, die sich einmal im Monat jeweils auf einem Sonntag für zwei Stunden getroffen hat. Nach Ankunft in der Trainingshalle wurde sich natürlich erstmal warm gemacht. Bei diesem Training war es wichtig auch die Stimme aufzuwärmen, da alle Übungen auch laut begleitet werden sollten. Ein „Nein“ heißt „Nein“!

Der Trainer hat sich an den Bedürfnissen der Frauen orientiert, und ihre Erfahrungen mit einbezogen. Echte Situationen wurden besprochen und nachgestellt. Die Frauen lernten durch Rufen von „Halt Stopp. Lassen SIE mich in Ruhe!“, die erste Grenze zu setzen. Mit Partnerin oder am Dummy „Bob“ konnten unterschiedliche Schlag- und Trettechniken geübt werden. Mit viel Unterstützung des Trainers wurden alle Teilnehmerinnen immer mutiger. Sich aktiv zu wehren

war für viele ungewohnt. Besonders die körperlichen Auseinandersetzungen brauchten Überwindung.

Viele Wiederholungen halfen dabei die eigenen Grenzen auszutesten und manchmal zu überschreiten. Obwohl nicht alle Frauen bei jedem Termin dabei waren, hat sich die Gruppe immer wieder zusammengefunden. Es gab Vertrauen untereinander. Sie haben sich gegenseitig motiviert und angefeuert.

Wir nehmen mit: „Egal wie groß oder stark, mit der richtigen Technik und Mut kann sich jeder wehren.“ Auch wenn es

einen ernsten Hintergrund für diesen Kurs gab, haben die Frauen immer wieder betont, wie viel Spaß es ihnen gemacht hat und dass sie sich weitere Termine wünschen.

*Ines Abraham-Platter,  
Mona Jacobs, Katharina Köhnke*



*Nie auf dem Bauch liegen bleiben und den Angreifer immer im Blick behalten.*

### IN EINFACHER SPRACHE

Die Klientinnen des Ambulant Betreuten Wohnens haben sich einen Selbst-Verteidigungs-Kurs gewünscht. Das heißt: Sie wollten lernen, wie man sich in Gefahren-Situationen verteidigt. Sie haben gelernt, **Nein** zu sagen. Und sie haben gelernt, sich gegen Angreifer zu wehren. Das hat den Teilnehmerinnen sehr geholfen. Der Kurs hat ihnen viel Spaß gemacht.

Unser erstes  
*Lächeln*  
gehört Ihnen!

www.tenters-backhaus.de

Tenters Backhaus

Bäcker Meyer Mönchhof

www.meyermoenchhof.de



## Wenn Papa in die Kita kommt

Im Februar fand in der Kita Regenbogenland wieder der Vätertag statt. 97 Väter und Kinder hatten einen tollen Vormittag. Der Tag startete mit einem gemeinsamen Frühstücksbüfett, welches in der Eingangshalle angeboten wurde. Danach hatten die Kinder Zeit, ihren Vätern das Regenbogenland zu zeigen. In verschiedenen Gruppenräumen gab es Angebote zum Malen, Bauen, Spielen, Kneten und Lesen. In der Turnhalle wurde eine tolle Bewegungslandschaft aufgebaut, die gerne zum Klettern und Toben genutzt wurde. Alle Väter und Kinder hatten viel Spaß und es war ein gelungener Vormittag.

*Jana Sengstake*

## Abschied in der Kita Tausendschön

Monika Dornbusch war 20 Jahre bei uns in der Kindertagesstätte Tausendschön in Hoya beschäftigt. Nun mussten wir sie am 31. Januar 2024 verabschieden – natürlich mit Kuchen, Liedern, Geschenken, lieben Worten und vielen Umarmungen. Nach einem kurzen Zwischenstopp in der Kita Sonnenschein in Schwarme geht sie im Sommer 2024 in ihren wohlverdienten Ruhestand. Monika war während ihrer Dienstzeit in vielen Bereichen vertreten: Zu Beginn unterstützte sie den heilpädagogischen Bereich der Kita Tausendschön und wechselte bei der Eröffnung der Krippengruppe in diese. Des Weiteren war sie im Betriebsrat tätig. Über die Jahre war Monika immer eine gute Ansprechpartnerin, wenn es um unseren Außenbereich und Gartenfragen ging. Ihre kreativen Ideen sowie ihr musikalisches Talent auf der Gitarre bereicherten unseren Arbeitsalltag. Sie war immer an Ort und Stelle, wenn man sie brauchte. Ob Vertretungskraft, Busbegleitung, Vorschul-AG ... auf Monika war immer Verlass! Das Team und vor allem die Kinder werden sie sehr vermissen, denn „kleine Menschen brauchen so große Herzen wie deins“! Danke, dass du hier warst!

*Kathrin Wachendorf*

### IN EINFACHER SPRACHE

Monika Dornbusch hat 20 Jahre in der Kita Tausendschön gearbeitet. In dieser Zeit hat sie viele tolle Ideen gehabt und super mitgearbeitet. Jetzt geht Monika in Rente. Das heißt: Sie muss nicht mehr arbeiten. Zum Abschied hat sie von den Kindern und Mitarbeitern Geschenke bekommen. Es gab auch Kuchen und alle haben zusammen Lieder gesungen.

# DANKE

## ... für die Realisierung toller Projekte!



*Foto: Volksbank Syke*

Die Volksbank Syke und die Volksbank Niedersachsen-Mitte haben wieder Spenden aus ihren Reinerträgen vergeben. Auch in diesem Jahr hatten wir das große Glück, mit ein paar Einrichtungen bedacht zu werden. Die Kita Regenbogenland, der Sprachheilkindergarten Zauberblume, die Kita Tausendschön, die Weserschule und das Wohnheim Weyhe freuten sich riesig über die Unterstützung!

*Laura Kuhlmann*

PS: Unter [lh-syke.de/spendenprojekte-wunschzettel](https://lh-syke.de/spendenprojekte-wunschzettel) finden sich Wünsche unserer Einrichtungen, für die wir uns über Spenden sehr freuen würden.

Herausgeber:

Lebenshilfe Syke e.V., Hauptstraße 5, 28857 Syke,  
Tel. 04242/92290, E-Mail: [verwaltung@lebenshilfe-syke.de](mailto:verwaltung@lebenshilfe-syke.de)

Gestaltung/Druck: Printheus, Syke

Spendenkonto Lebenshilfe Syke e.V.:  
Kreissparkasse Syke · SWIFT-BIC: BRLADE21SYK  
IBAN: DE54 2915 1700 1012 0008 22

Das nächste Forum erscheint voraussichtlich im Juni 2024.  
Redaktionsschluss ist der 17. Mai 2024.

Gern nehmen wir Ihre Anregungen, konstruktive Kritik und Artikel entgegen: [verwaltung@lebenshilfe-syke.de](mailto:verwaltung@lebenshilfe-syke.de)  
Für die Inhalte von Anzeigen ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Zur besseren Lesbarkeit wird die männliche Sprachform verwendet. Sie gilt gleichermaßen für alle Geschlechter.